

Neue Arbeitswelt – alte Aufgaben

Sieben von zehn Studentinnen würden für einen guten Job ins Ausland gehen

Mit ihrer aktuellen Studie liefert Anke van Beekhuis Erkenntnisse für das Employer Branding, Recruiting und Personalmanagement zum Thema „Gender Balance“. Durchgeführt wurde die Studie vom Institut für Jugendkulturforschung, mit Unterstützung von TheRedHouse – Institut für nachhaltige Unternehmensentwicklung, Raiffeisen Bank International AG und EVN AG.

Wie die Repräsentativstudie unter 500 Studentinnen zwischen 20 und 29 Jahren zeigt, sind junge weibliche „High Potentials“ für die Arbeitswelt



Für Karriere gerüstet Foto: colourbox

gerüstet. Rund sieben von zehn Befragten geben an, leistungsorientiert zu sein, und würden für einen interes-

santen Job auch ins Ausland gehen. 28 Prozent der Studentinnen meinen sogar, die Behauptung „Meine berufliche Karriere ist mir wichtiger als alles andere“ trifft auf sie „sehr“ oder „zumindest eher“ zu.

Die weitaus überwiegende Mehrheit der jungen Frauen (86 Prozent) würde Karriere und Familie gerne verbinden. Die am häufigsten genannten Defizite sind dabei zu wenig Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung (79 Prozent) und der Bereich öffentlicher Kinderbetreuungseinrichtungen (78 Prozent).